

## MEDIENINFORMATION

### **Durch Kälte abnehmen: Kryolipolyse hält Einzug in die Praxis von Durnig Aesthetics**

---

Wien, 11.2014 – Effektiv, schonend & schmerzlos – das ist die Kryolipolyse. Bei dieser neuen Methode, auch Coolsculpting genannt, werden hartnäckige Fettdepots ganz ohne Operation durch Einfrieren der betreffenden Stellen entfernt.

Alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christkind, sondern auch die Zeit der Weihnachtskekse und der üppigen Festessen. Die zahlreichen kulinarischen Verlockungen machen sich allerdings leider auch auf der Hüfte schnell bemerkbar. Die kalte Jahreszeit ist daher der ideale Zeitpunkt, um sich mit den Möglichkeiten zur Reduzierung des Körperfetts auseinanderzusetzen.

Viele Menschen haben ungeliebte Problemzonen und versuchen sie erfolglos loszuwerden. Wenn Diäten und Sport nichts nützen, wird gerne auf die operative Fettentfernung zurückgegriffen. Doch mittlerweile gibt es auch einige Alternativen zum chirurgischen Eingriff. Eine ganz neue Möglichkeit zur dauerhaften Entfernung ohne operativen Eingriff bildet die Kryolipolyse. „Die Kryolipolyse eröffnet eine ganz neue, besonders schonende Möglichkeit zur Fettreduktion. Durch die Natürlichkeit und Effizienz des Verfahrens hat die Kryolipolyse großes Zukunftspotenzial.“, meint [Dr. Durnig](#), Facharzt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie, ausgebildet an renommierten Kliniken in Österreich, Deutschland und Frankreich.

#### **Durch Einfrieren zu weniger Fettgewebe**

Die Kryolipolyse wurde in den USA entwickelt und bereits erfolgreich an über 500.000 Personen getestet. Die Methode basiert auf dem Prinzip, dass sich Fettzellen einfrieren lassen, ohne dass das umgebende Gewebe geschädigt wird. Der Grund dafür ist, dass die Fettzellen der Kühlung gegenüber anfälliger sind als die anderen Zellen. Weil die Fettzellen bei diesem Verfahren eingefroren werden, wird die Methode auch Coolsculpting genannt.

Um das Fettgewebe einzufrieren, wird ein nicht invasiver Applikator an der gewünschten Stelle angebracht. Er entzieht Energie aus dem darunter liegenden Fettgewebe, wodurch ein kontrollierter Zelltod ausgelöst wird. Der Körper reagiert mit einer natürlichen Reaktion auf den kontrollierten Zelltod und baut die betroffenen, abgestorbenen Zellen innerhalb von acht bis zehn Wochen ab. Die Vorgangsweise der Kryolipolyse ist ganz sanft und ist weitgehend schmerzfrei, eine Narkose ist daher nicht notwendig.

Um ein einheitliches Verfahren zu gewährleisten, wird die Haut während der Anwendung der Methode mit den im Applikator enthaltenen Sensoren überwacht. Dadurch kann die Kühlung kontinuierlich überwacht und reguliert werden. Als Resultat der Kryolipolyse wird der Umfang der Fettschicht um bis zu 25 Prozent reduziert.

Die Fettreduktion setzt bereits ab der ersten Anwendung an, es ist jedoch auch eine mehrfache Behandlung möglich. Im Anschluss an die Behandlung, die pro behandelter Region ca. 60 Minuten dauert, kann der Tag wie gewohnt fortgesetzt werden. Nach etwa drei Wochen werden die Ergebnisse der Kryolipolyse sichtbar. Mit sportlichen Aktivitäten und einer kalorienarmen Ernährung wird der Erfolg der Kryolipolyse unterstützt.

#### **Für wen eignet sich die Kryolipolyse?**

Die Kryolipolyse ist vor allem für alle Personen, die kleinere und mittlere Fettpölsterchen haben und ihre Rundungen trotz guter Ernährung und Sport nicht loswerden, eine gute Alternative zur operativen Entfernung von Körperfett. Zur Gewichtsabnahme bzw. für sehr übergewichtige Personen ist das Verfahren nicht geeignet.

## **Zur Person Dr. Peter Durnig**

Nach seinen Turnusjahren in Linz absolvierte Dr. Peter Durnig eine umfassende und exzellente Ausbildung zum Facharzt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie an renommierten Kliniken in Österreich, Deutschland und Frankreich. In den Jahren 2012 und 2013 wurde er in einer bundesweiten Patientenumfrage via docfinder.at zum beliebtesten Plastischen Chirurgen Österreichs gewählt. Dr. Durnig ist Oberarzt am Klinikum Klagenfurt mit eigener Praxis in Klagenfurt sowie in Velden, zudem Konsiliararzt in Wien, Linz und Bad Ischl. Er ist weiters Autor im bedeutendsten Journal der Welt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie „Plastic Reconstructive Surgery“ mit Schwerpunkt Facelift und Sicherheit. Weitere Informationen: [www.durnig.at](http://www.durnig.at)

## **Für weitere Informationen und Fotoanfragen wenden Sie sich bitte an:**

4D solutions, Kommunikationsagentur  
Hasnerstraße 123, 1160 Wien  
Marlene Grabner  
grabner@4d-solutions.at  
+43 664 96 48 116